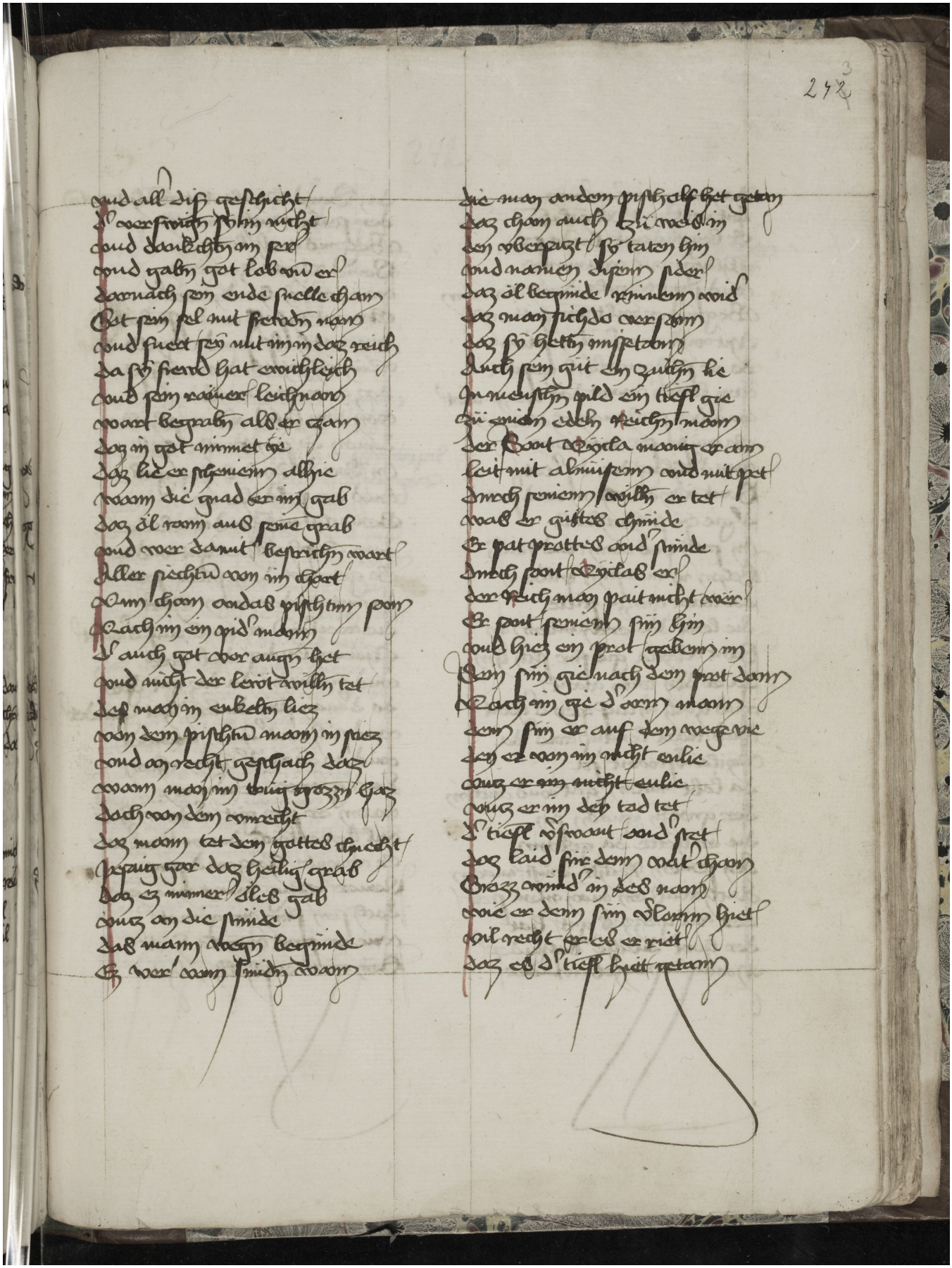
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



243

und all dis geschicht
d' verfirich sein nicht
und danchten am ser
und gaben got lob und er
darnach sein ende sulle cham
Cat sein sel mit sichen nam
und fuert sein mut im in daz reich
da sie sicherd hat ewichleich
und sein rainer leichnam
ward begraben als er czam
daz in got nimmet ze
daz lie er schenken alhie
wann die gnad er im gab
daz öl ram aus seine grab
und wer damit besuchen ward
aller siechtum von in chart
Nam chan ondas pistum pom
Nach im ein grid mann
d' auch got ober augen het
und nicht der leiet willen tet
daz mach in enbeten liez
von dem pistum man in siez
und an recht gesprach daz
wann man im tuns grozzn haz
dach von dem comecht
daz man tet den gottes chnecht
Sprang gar daz heilig grab
daz er nimmer dies gab
unz an die sunde
daz man wegen begunde
Er wer' cam sunden cham

die man andern pisthalb het getan
daz chan auch zu wesen in
den ubergazt sie taten him
und namen ir pem sider
daz öl begunde zerinnen und
daz man sich da wer sam
daz sie hetten unsetan
durch sein gut an zuilen die
In nuchsten gild ein tiefl gie
zu einen edeln reichen man
der hant dyrila manig er cam
leit mit almusen und mit got
durch seinem willen er tet
was er gutes chunde
Er gat gratten und sunde
durch sant dyrilas er
der reich man gait nicht wer
Er sant seinen sun hin
und hiez ein prot galten im
dem sun gie nach den prot dann
Nach im gie d' arm man
dem sun er auf den wege nie
den er von im nicht enlie
unz er im nicht enlie
unz er im den tad tet
d' tiefl d' frawt und rat
daz laid sie dem ward chan
Grozz armd in des man
wie er dem sun vlozzen hiet
und recht er es er riet
daz es d' tiefl hiet getan